



und Erden..	2	x			1290	Tabakerzeugnisse (ohne Abfälle)			
rdgas-	-	-			1299	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter-			
ergbau					13	Textilien	237		x
und Erden..	2	x			1310	Textile Spinnstoffe und Garne	kg	10	17 099 206
	962	x	24 479 717	22	1320	Gewebe	kg	43	69 407 753
	92	x	4 232 700	32	1330	Textilveredlung		48	x
	22	x	196 962	7	1391	Gewirke und Gestricke		12	x
	157	x	4 410 627	31	1392	Konfektionierte Textilwaren (ohne Bekleidung)		70	x
	10	x	9 609 047	5	1393	Täppiche und textile Fußbodenbeläge,			
kg	6	x	148 319	14	1394	auch konfektioniert	kg	14	36 845 082
erzeugnisse					1395	Seilerwaren	kg	4	3 029 310
oren,	12	x	495 480	26	1396	Vliesstoffe (auch getränkt, bestrichen, überzogen			
g..	42	x	1 211 722	36	1397	oder mit Lagen versehen) und Erzeugnisse			
	11		2 885 581	30	1398	daraus (ohne Bekleidung)	kg	12	49 308 780
	4		97 467	16	1399	Technische Textilien		65	x
	27	x	1 342 737	8	14	Sonstige Textilwaren, a. n. g.		5	x
peiseeis)	4		85 542 600	10	141	Bekleidung	49		x
	26	x	577 201	19	1411	Bekleidung aus Leder oder rekonstituiertem			
	13	x	460 971	43	1412	Leder (einschl. Mänteln) (ohne Bekleidungs-			
	508	x	3 186 592	26	1413	zubehör, Schuhe und Kopfbedeckungen)	St	11	1 075 085
	55				1414	Sonstige Oberbekleidung (ohne Arbeits-			
	2				1415	und Berufsbekleidung)	St	19	5 795 500
	7			30	1416	Wäsche		11	x
	41		605 557 331	26	1417	Bekleidung und Bekleidungszubehör, a. n. g.		12	x
	11		124 048 886	17	1418	Pelzwaren			
	24	x	474 688	18	1419	Strumpfwaren		4	x
	24	x	465 843		1420	Bekleidung a. n. g., aus Gewirken oder Gestricken	St	4	
ereitungen,					1421	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterab-			
n oder zum					1422	teilung (ohne Bekleidung aus textilen Stoffen) ..		2	x
inem Inhalt					1423	Leder und Lederwaren		33	x
	2			17	1424	Leder und Lederfaserstoff; zugerichtete			
	61	x	786 590	12	1425	und gefärbte Felle		4	x
	29	x	453 031		1426	Lederwaren (ohne Lederbekleidung und Schuhe)		16	x
ereitet					1427	Schuhe		13	x
Güter-	26				1428	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter-			

Statistische Berichte

Gestorbene in Nordrhein-Westfalen 2009 nach Todesursachen, Geschlecht und Altersgruppen

Landesergebnisse



Gestorbene in Nordrhein-Westfalen 2009 nach Todesursachen, Geschlecht und Altersgruppen

Landesergebnisse

Herausgegeben von
Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 442006
Internet: <http://www.it.nrw.de>
E-Mail: poststelle@it.nrw.de

Erschienen im Januar 2011

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen
Download in unserer Internet-Rubrik „Publikationen“.

© Information und Technik NRW, Düsseldorf, 2011
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	4
Tabellenteil	
1. Gestorbene 2009 nach Todesursachen, Alter und Geschlecht	6

Vorbemerkungen

Die Todesursachenstatistik stellt fundiertes Datenmaterial über die Todesursachen nach ihrer Art, ihrer Entwicklung und ihrer räumlichen Verteilung zur Verfügung. Sie kann damit Anhaltspunkte für die weitere Ursachenforschung liefern und Grundlage für Präventionsmaßnahmen sein. Die Statistik ist eine Sekundärstatistik, die jährliche Ergebnisse bereitstellt und veröffentlicht. Aber auch eine monatliche Auswertung der Todesursachenstatistik ist möglich. Die Todesursachenstatistik ist eng mit der Bevölkerungsstatistik verzahnt. Daher ist ihre Durchführung als Bundesstatistik auch im Bevölkerungsstatistik-Gesetz geregelt.

Wer macht was im Todesfall	
Ärztin/Arzt	stellt den Tod fest und füllt die Todesbescheinigung aus
Bestatter(in)/Angehörige(r) der/des Verstorbenen	erhält von der Ärztin bzw. dem Arzt die Todesbescheinigung und geht damit zum Standesamt des Wohnsitzes der/des Verstorbenen
Standesamt	beurkundet den Todesfall und sendet die Todesbescheinigung an das Gesundheitsamt, in dessen Zuständigkeitsbereich die Person gestorben ist
Gesundheitsamt	übersendet einen Durchschlag der Todesbescheinigung an IT.NRW
IT.NRW	stellt die Haupttodesursache fest, codiert sie und erstellt die statistischen Ergebnisse

Die Ergebnisse der Todesursachenstatistik beruhen auf Auswertungen der Todesbescheinigungen, die von den Ärztinnen und Ärzten, die den Tod feststellen, ausgestellt worden sind. Die jeweilige Ärztin bzw. der jeweilige Arzt händigt den zur Anzeige des Sterbefalls verpflichteten Personen die Blätter der Todesbescheinigung aus. Sie reichen diese Blätter bei der Standesbeamtin bzw. dem Standesbeamten am Wohnort der/des Verstorbenen ein, die/der eine Sterbebuchnummer und die Standesamtsbezeichnung darauf einträgt und die Blätter der für den Sterbeort bzw. Auffindeort der Leiche zuständigen unteren Gesundheitsbehörde (Gesundheitsamt) übersendet.

Monatlich gehen dort zwischen 15 000 und 18 000 Todesbescheinigungen ein. Auf die einzelnen Todesbescheinigungen hat die Ärztin bzw. der Arzt die direkt zum Tode führende Krankheit, wodurch sie bedingt ist sowie das Grundleiden einzutragen; darüber hinaus andere wesentliche Krankheiten, an denen die/der Gestorbene gelitten hat. Zusätzlich ist die zeitliche Abfolge der Krankheiten zu schätzen. Von den Todesbescheinigungen wird diejenige Krankheit in die Statistik übernommen, die ursächlich zum Tod geführt hat, das sog. „Grundleiden“. Da die Ärztinnen und Ärzte auf den Todesbescheinigungen oft keine korrekten Angaben machen, müssen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von IT.NRW, die Kenntnisse über medizinische Zusammenhänge haben, aus den angegebene-

nen Krankheiten das Grundleiden der/des Verstorbenen herausfiltern. Anschließend vergeben sie einen dazu passenden Code.

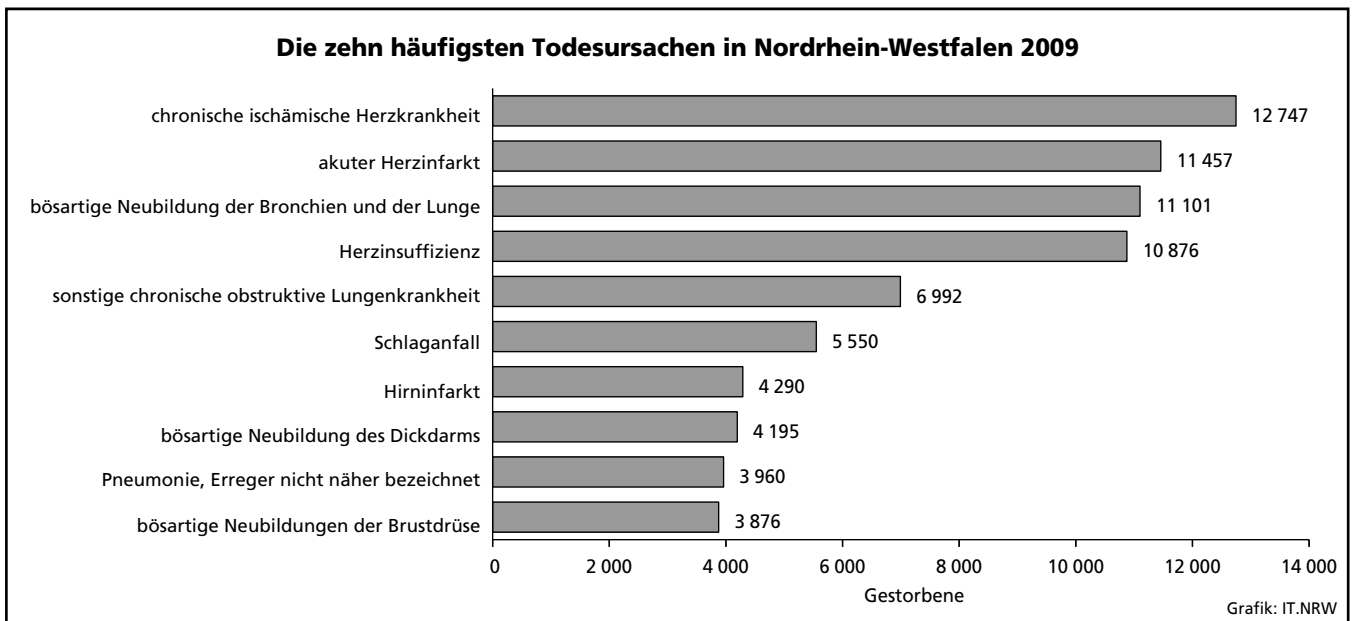
Für die Codierung ist die Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD) zugrunde zu legen, die von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) entwickelt worden ist. Änderungen und Ergänzungen werden etwa alle zehn Jahre vorgenommen. Zurzeit gilt die ICD-10. Sie wird in der Todesursachenstatistik seit 1998 angewandt. Wegen der starken Überarbeitung sind ihre Positionen nur in sehr grober Gliederung mit denjenigen der ICD-9 vergleichbar.

Bei der Bestimmung des Grundleidens orientieren sich die „Codierer“ an den Grundregeln der WHO. Danach ist eine Kausalkette der Krankheiten der/des Verstorbenen zu bilden, die vom unmittelbaren Todesanlass bis zum Grundleiden führt.

Regional erfasst werden die Verstorbenen an ihrem bisherigen Wohnsitz, unabhängig davon, an welchem Ort sie gestorben sind. Für die Personen, die in einem anderen Bundesland als dem ihres Wohnsitzes gestorben sind, gibt es einen Länderaustausch zwischen den Statistischen Ämtern der Länder.

Bei der Auswertung der Ergebnisse ist neben den absoluten Zahlen insbesondere die auf 100 000 (teilweise auch auf 1 000 oder 10 000) Einwohner bezogene Anzahl der Gestorbenen insgesamt wie auch nach einzelnen Krankheits- und Altersgruppen von Interesse. Dieser Indikator wird als **Sterbeziffer oder Sterberate** bezeichnet. Bei der geschlechts- und altersspezifischen Sterberate beziehen sich Zähler- und Nennergröße auf Personen desselben Geschlechts und desselben Alters.

Will man die Entwicklung einer Todesursache über einen längeren Zeitraum verfolgen oder die Häufigkeit des Auftretens einer Todesursache zwischen verschiedenen Regionen vergleichen, können zwei demografische Faktoren die Ergebnisse beeinflussen. So kann die Entwicklung der Fallzahlen einer bestimmten Todesursache davon abhängen, ob es sich um Frauen oder Männer handelt. Daher ist eine geschlechtsspezifische Differenzierung der Ergebnisse sinnvoll. Der andere Einflussfaktor hat damit zu tun, dass die Häufigkeit bestimmter Todesursachen vom Alter der Menschen abhängt. Nun kann der Fall eintreten, dass eine bestimmte Todesursache in einigen Regionen nur aus dem Grunde überdurchschnittlich häufig auftritt, weil dort der Anteil der älteren Menschen besonders hoch ist. Oder eine überdurchschnittliche Steigerung/Abnahme einer Todesursache kann allein dadurch entstehen, dass der Altersaufbau der Bevölkerung sich im Laufe der Zeit geändert hat.



Um die Unterschiede in der Altersverteilung auszuschalten, wird das sog. Verfahren der Altersstandardisierung angewendet. Dazu wird eine Standardbevölkerung herangezogen. Für Kreisberechnungen der Todesursachenhäufigkeiten kann man als übergeordnete Standardbevölkerung diejenige von NRW zugrunde legen. Die Berechnungen werden in der Regel nach 5-Jahres-Altersgruppen durchgeführt. Die standardisierte Todesursachenhäufigkeit wird dann ermittelt, indem die Todesursachenhäufigkeit der einzelnen Altersgruppen in der beobachteten Bevölkerung mit den Bevölkerungsanteilen in den entsprechenden Altersgruppen der Standardbevölkerung gewichtet und anschließend aufsummiert werden (direkte Altersstandardisierung). Damit wird unterstellt, dass die Altersverteilung mit derjenigen der Standardbevölkerung identisch ist.

Ergebnisse der Todesursachenstatistik werden auch dazu verwandt herauszufinden, ob in einer Region ein Zusammenhang zwischen einem dort bestehenden Umwelteinfluss, z. B. einem Sendemast, und dem Auftreten bestimmter Krankheiten, wie Leukämie, besteht. Bei dieser Fragestellung sind die aggregierten Zahlen mit Vorsicht zu interpretieren. Zum einen können sich bei Abgrenzung kleiner Regionen kleine Fallzahlen ergeben, die nicht signifikant sind. Zum anderen kann der Wanderungsfaktor die Zahlen beeinflussen. D. h., die/der Verstorbene kann bereits an dem Grundleiden erkrankt sein, bevor er in die Region gezogen ist. Umgekehrt kann die/der Erkrankte schon aus der Region herausgezogen sein, bevor sie/er verstorben ist.

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)

Gestorbene 2009 nach Todesursachen, Alter und Geschlecht

Positionsnummer ¹⁾	Todesursache a = männlich b = weiblich c = Zusammen	Gestorbene Personen											
		insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahr(en)										
			unter 1	1 – 15	15 – 20	20 – 25	25 – 30	30 – 35	35 – 40	40 – 45	45 – 50		
A00 – B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	a	2 346	4	6	6	4	10	15	21	38	66	
		b	2 884	–	6	2	5	6	10	12	26	28	
		c	5 230	4	12	8	9	16	25	33	64	94	
	darunter												
A00 – A09	infektiöse Darmkrankheiten	a	474	2	–	–	–	2	1	–	1	5	
		b	871	–	1	–	–	–	1	–	1	2	
		c	1 345	2	1	–	–	2	2	–	2	7	
A15 – A19	Tuberkulose	a	40	–	–	–	–	–	–	–	–	3	
		b	26	–	–	–	–	–	–	–	2	1	
		c	66	–	–	–	–	–	–	–	2	4	
B15 – B19	Virushepatitis	a	120	–	–	–	–	–	3	2	10	10	
		b	129	–	–	–	–	–	1	2	3	2	
		c	249	–	–	–	–	–	4	4	13	12	
B20 – B24	HIV-Krankheit (Humane Immundefizienz-Viruskrankheit)	a	99	–	–	1	–	6	7	13	9	15	
		b	25	–	–	–	–	2	5	4	4	4	
		c	124	–	–	1	–	8	12	17	13	19	
C00 – D48	Neubildungen	a	27 283	8	35	21	16	36	59	101	236	604	
		b	23 595	8	31	13	12	31	59	119	308	644	
		c	50 878	16	66	34	28	67	118	220	544	1 248	
	darunter												
C00 – C97	bösartige Neubildungen	a	26 915	6	34	21	16	35	59	99	235	603	
		b	23 212	7	31	13	12	31	59	118	308	642	
		c	50 127	13	65	34	28	66	118	217	543	1 245	
	darunter												
C15 – C26	bösartige Neubildungen der Verdauungsorgane	a	8 133	1	1	–	2	6	14	26	78	172	
		b	7 256	–	2	1	1	3	9	25	57	98	
		c	15 389	1	3	1	3	9	23	51	135	270	
C30 – C39	bösartige Neubildungen der Atmungsorgane und sonstiger intrathorakaler Organe	a	7 831	1	1	–	1	1	3	17	64	192	
		b	3 718	2	–	–	2	1	4	14	55	156	
		c	11 549	3	1	–	3	2	7	31	119	348	
C43 – C44	Melanom und sonstige bösartige Neubildungen der Haut	a	302	–	–	–	–	1	1	5	11	11	
		b	269	–	–	–	–	2	3	2	6	12	
		c	571	–	–	–	–	3	4	7	17	23	
C50	bösartige Neubildung der Brustdrüse	a	22	1	–	–	–	–	–	–	–	1	
		b	3 854	–	–	–	–	5	16	40	82	175	
		c	3 876	1	–	–	–	5	16	40	82	176	
C51 – C58	bösartige Neubildungen der weiblichen Genitalorgane	b	2 277	–	–	–	2	4	7	10	38	90	
C60 – C63	bösartige Neubildungen der männlichen Genitalorgane	a	2 920	–	–	–	–	2	2	3	3	19	
C64 – C68	bösartige Neubildungen der Harnorgane	a	1 915	–	2	1	–	2	1	6	4	32	
		b	1 152	–	–	–	–	1	5	5	14	8	
		c	3 067	–	2	1	–	3	6	11	18	40	
C81 – C96	bösartige Neubildungen des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes	a	1 998	1	8	5	6	10	18	15	22	49	
		b	1 751	3	12	3	3	4	8	9	14	27	
		c	3 749	4	20	8	9	14	26	24	36	76	
D50 – D89	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	a	174	3	3	2	–	1	1	–	4	4	
		b	264	–	5	–	–	1	1	2	–	3	1
		c	438	3	8	2	1	2	3	–	7	5	

1) Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme 10. Revision (ICD-10) – 2) mittlere Jahresbevölkerung 2009 – 3) je 100 000 Lebendgeborene

Noch: **Gestorbene 2009 nach Todesursachen, Alter und Geschlecht**

Positionsnummer ¹⁾	Todesursache a = männlich b = weiblich c = Zusammen	Noch: Gestorbene Personen									
		noch: davon im Alter von ... bis unter ... Jahr(en)									je 100 000 Ein- wohner ²⁾
		50 – 55	55 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 und mehr		
A00 – B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	a	68	103	134	233	347	403	479	409	26,9
		b	51	76	89	143	284	395	610	1 141	31,5
		c	119	179	223	376	631	798	1 089	1 550	29,2
	darunter										
A00 – A09	infektiöse Darmkrankheiten	a	7	8	18	27	63	77	135	128	5,4
		b	5	9	10	26	59	103	194	460	9,5
		c	12	17	28	53	122	180	329	588	7,5
A15 – A19	Tuberkulose	a	1	2	3	6	6	7	8	4	0,5
		b	2	2	2	2	2	1	3	9	0,3
		c	3	4	5	8	8	8	11	13	0,4
B15 – B19	Virushepatitis	a	9	16	13	10	14	11	16	6	1,4
		b	8	4	4	6	19	27	33	20	1,4
		c	17	20	17	16	33	38	49	26	1,4
B20 – B24	HIV-Krankheit (Humane Immundefizienz-Viruskrankheit)	a	15	12	5	4	5	4	1	2	1,1
		b	1	2	–	1	–	–	–	2	0,3
		c	16	14	5	5	5	4	1	4	0,7
C00 – D48	Neubildungen	a	1 122	1 795	2 411	3 945	4 987	4 732	4 240	2 935	312,5
		b	987	1 403	1 633	2 609	3 316	3 362	3 976	5 084	257,4
		c	2 109	3 198	4 044	6 554	8 303	8 094	8 216	8 019	284,3
	darunter										
C00 – C97	bösartige Neubildungen	a	1 119	1 789	2 390	3 922	4 925	4 664	4 153	2 845	308,3
		b	983	1 401	1 624	2 591	3 280	3 309	3 882	4 921	253,2
		c	2 102	3 190	4 014	6 513	8 205	7 973	8 035	7 766	280,1
	darunter										
C15 – C26	bösartige Neubildungen der Verdauungsorgane	a	337	527	738	1 173	1 560	1 412	1 191	895	93,2
		b	203	280	386	694	1 078	1 076	1 398	1 945	79,2
		c	540	807	1 124	1 867	2 638	2 488	2 589	2 840	86,0
C30 – C39	bösartige Neubildungen der Atmungsorgane und sonstiger intrathorakaler Organe	a	396	635	861	1 375	1 540	1 284	1 027	433	89,7
		b	253	367	397	557	501	492	481	436	40,6
		c	649	1 002	1 258	1 932	2 041	1 776	1 508	869	64,5
C43 – C44	Melanom und sonstige bösartige Neubildungen der Haut	a	15	23	25	51	57	33	38	31	3,5
		b	13	16	23	22	34	33	43	60	2,9
		c	28	39	48	73	91	66	81	91	3,2
C50	bösartige Neubildung der Brustdrüse	a	1	1	2	4	6	3	3	–	0,3
		b	213	301	314	491	531	477	521	688	42,0
		c	214	302	316	495	537	480	524	688	21,7
C51 – C58	bösartige Neubildungen der weiblichen Genitalorgane	b	114	167	148	279	357	339	324	398	24,8
C60 – C63	bösartige Neubildungen der männlichen Genitalorgane	a	25	58	129	302	477	601	682	617	33,4
C64 – C68	bösartige Neubildungen der Harnorgane	a	63	97	126	218	305	377	373	308	21,9
		b	23	46	48	91	155	189	249	318	12,6
		c	86	143	174	309	460	566	622	626	17,1
C81 – C96	bösartige Neubildungen des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes	a	51	94	118	247	367	398	347	242	22,9
		b	52	54	93	153	256	308	360	392	19,1
		c	103	148	211	400	623	706	707	634	20,9
D50 – D89	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	a	5	4	7	16	24	30	38	32	2,0
		b	2	2	3	11	24	32	75	102	2,9
		c	7	6	10	27	48	62	113	134	2,4

Anmerkungen Seite 6

Noch: **Gestorbene 2009 nach Todesursachen, Alter und Geschlecht**

Positionsnummer ¹⁾	Todesursache a = männlich b = weiblich c = Zusammen	Gestorbene Personen										
		insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahr(en)									
			unter 1	1 – 15	15 – 20	20 – 25	25 – 30	30 – 35	35 – 40	40 – 45	45 – 50	
E00 – E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	a	1 625	5	8	–	4	5	7	10	24	45
		b	2 318	3	2	2	7	7	8	7	16	29
		c	3 943	8	10	2	11	12	15	17	40	74
	darunter											
E10 – E14	Diabetes mellitus	a	1 095	1	1	–	–	1	2	5	13	14
		b	1 559	1	–	–	3	2	1	1	5	9
		c	2 654	2	1	–	3	3	3	6	18	23
F00 – F99	Psychische und Verhaltensstörungen	a	1 989	–	–	1	4	14	30	37	66	108
		b	2 978	–	1	1	3	11	8	11	20	31
		c	4 967	–	1	2	7	25	38	48	86	139
	darunter											
F10 – F19	psychische und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	a	904	–	–	1	4	14	29	36	63	105
		b	321	–	–	1	3	10	7	10	19	31
		c	1 225	–	–	2	7	24	36	46	82	136
	darunter											
F10	psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol	a	761	–	–	–	–	5	7	18	35	74
		b	272	–	–	–	–	5	3	4	14	27
		c	1 033	–	–	–	–	10	10	22	49	101
G00 – G99	Krankheiten des Nervensystems	a	2 262	4	12	9	11	9	9	12	37	44
		b	2 628	6	15	4	5	7	4	14	30	42
		c	4 890	10	27	13	16	16	13	26	67	86
I00 – I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	a	31 509	4	18	18	12	24	39	107	230	481
		b	42 532	1	12	11	16	33	34	55	110	193
		c	74 041	5	30	29	28	57	73	162	340	674
	darunter											
I10 – I15	Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	a	1 599	–	–	1	2	1	–	1	8	20
		b	3 727	–	–	1	–	1	1	2	6	8
		c	5 326	–	–	2	2	2	1	3	14	28
I20 – I25	ischämische Herzkrankheiten	a	12 667	–	–	1	2	4	13	35	87	191
		b	12 481	–	–	1	1	4	7	13	26	47
		c	25 148	–	–	2	3	8	20	48	113	238
	darunter											
I21	akuter Myokardinfarkt	a	6 193	–	–	–	1	4	13	30	62	143
		b	5 264	–	–	–	1	3	5	9	18	36
		c	11 457	–	–	–	2	7	18	39	80	179
I22	rezidivierender Myokardinfarkt	a	569	–	–	–	–	–	–	1	7	8
		b	334	–	–	–	–	–	–	–	–	3
		c	903	–	–	–	–	–	–	1	7	11
I30 – I52	sonstige Formen der Herzkrankheit	a	7 849	3	14	11	6	8	14	29	79	136
		b	12 018	–	8	5	2	15	13	13	21	46
		c	19 867	3	22	16	8	23	27	42	100	182
I60 – I69	zerebrovaskuläre Krankheiten	a	5 193	1	4	4	–	3	5	21	23	73
		b	8 376	1	2	1	1	8	5	11	35	57
		c	13 569	2	6	5	1	11	10	32	58	130
I64	Schlaganfall, nicht als Blutung oder Infarkt bezeichnet	a	1 969	1	1	–	–	–	–	4	2	13
		b	3 581	–	2	–	–	–	–	1	3	8
		c	5 550	1	3	–	–	–	–	5	5	21
I70 – I79	Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	a	2 558	–	–	–	1	1	3	4	11	23
		b	3 583	–	1	–	–	–	–	6	3	8
		c	6 141	–	1	–	1	1	3	10	14	31

Anmerkungen Seite 6

Noch: **Gestorbene 2009 nach Todesursachen, Alter und Geschlecht**

Positionsnummer ¹⁾	Todesursache a = männlich b = weiblich c = Zusammen	Noch: Gestorbene Personen									
		noch: davon im Alter von ... bis unter ... Jahr(en)									je 100 000 Ein- wohner ²⁾
		50 – 55	55 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 und mehr		
E00 – E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	a	92	91	113	159	247	277	267	271	18,6
		b	32	58	66	111	202	284	516	968	25,3
		c	124	149	179	270	449	561	783	1 239	22,0
	darunter										
E10 – E14	Diabetes mellitus	a	39	46	60	109	175	205	214	210	12,5
		b	9	22	22	59	121	196	382	726	17,0
		c	48	68	82	168	296	401	596	936	14,8
F00 – F99	Psychische und Verhaltens- störungen	a	151	138	101	136	179	219	309	496	22,8
		b	34	42	41	60	105	220	515	1 875	32,5
		c	185	180	142	196	284	439	824	2 371	27,8
	darunter										
F10 – F19	psychische und Verhaltens- störungen durch psychotrope Substanzen	a	147	130	92	101	102	49	24	7	10,4
		b	27	39	32	40	26	30	19	27	3,5
		c	174	169	124	141	128	79	43	34	6,8
	darunter										
F10	psychische und Verhaltens- störungen durch Alkohol	a	133	121	89	99	100	49	24	7	8,7
		b	23	39	29	36	22	29	16	25	3,0
		c	156	160	118	135	122	78	40	32	5,8
G00 – G99	Krankheiten des Nervensystems	a	62	107	99	202	338	406	482	419	25,9
		b	58	83	81	111	200	353	596	1 019	28,7
		c	120	190	180	313	538	759	1 078	1 438	27,3
I00 – I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	a	796	1 085	1 500	2 795	4 482	5 610	6 539	7 769	360,9
		b	296	418	581	1 277	2 630	4 366	8 716	23 783	464,0
		c	1 092	1 503	2 081	4 072	7 112	9 976	15 255	31 552	413,7
	darunter										
I10 – I15	Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	a	27	41	41	100	151	289	341	576	18,3
		b	15	25	36	73	134	324	699	2 402	40,7
		c	42	66	77	173	285	613	1 040	2 978	29,8
I20 – I25	ischämische Herzkrankheiten	a	358	496	672	1 229	1 937	2 330	2 605	2 707	145,1
		b	83	139	173	437	871	1 339	2 671	6 669	136,2
		c	441	635	845	1 666	2 808	3 669	5 276	9 376	140,5
	darunter										
I21	akuter Myokardinfarkt	a	252	330	427	709	986	1 075	1 126	1 035	70,9
		b	54	90	111	266	479	677	1 245	2 270	57,4
		c	306	420	538	975	1 465	1 752	2 371	3 305	64,0
I22	rezidivierender Myokardinfarkt	a	15	23	28	72	113	113	100	89	6,5
		b	3	4	4	15	36	47	80	142	3,6
		c	18	27	32	87	149	160	180	231	5,0
I30 – I52	sonstige Formen der Herzkrankheit	a	200	272	353	604	969	1 324	1 600	2 227	89,9
		b	69	106	149	296	667	1 123	2 278	7 207	131,1
		c	269	378	502	900	1 636	2 447	3 878	9 434	111,0
I60 – I69	zerebrovaskuläre Krankheiten	a	80	130	207	468	798	946	1 162	1 268	59,5
		b	84	91	118	279	532	943	1 871	4 337	91,4
		c	164	221	325	747	1 330	1 889	3 033	5 605	75,8
I64	Schlaganfall, nicht als Blutung oder Infarkt bezeichnet	a	9	35	44	145	271	359	505	580	22,6
		b	10	14	24	75	173	364	817	2 090	39,1
		c	19	49	68	220	444	723	1 322	2 670	31,0
I70 – I79	Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	a	48	68	110	203	366	446	552	722	29,3
		b	14	20	40	73	185	320	672	2 241	39,1
		c	62	88	150	276	551	766	1 224	2 963	34,3

Anmerkungen Seite 6

Noch: **Gestorbene 2009 nach Todesursachen, Alter und Geschlecht**

Positionsnummer ¹⁾	Todesursache a = männlich b = weiblich c = Zusammen	Gestorbene Personen										
		insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahr(en)									
			unter 1	1 – 15	15 – 20	20 – 25	25 – 30	30 – 35	35 – 40	40 – 45	45 – 50	
J00 – J99	Krankheiten des Atmungssystems	a	8 122	2	13	5	6	7	4	12	33	70
		b	7 534	–	10	2	3	1	8	12	30	46
		c	15 656	2	23	7	9	8	12	24	63	116
	darunter											
J00 – J06	akute Infektionen der oberen Atemwege	a	23	–	–	–	–	–	–	–	–	2
		b	53	–	–	–	–	–	–	–	1	1
		c	76	–	–	–	–	–	–	–	1	3
J10 – J18	Grippe und Pneumonie	a	2 163	–	8	–	1	1	2	3	11	20
		b	2 451	–	2	1	2	1	3	6	9	11
		c	4 614	–	10	1	3	2	5	9	20	31
	darunter											
J10	Grippe durch nachgewiesene Influenzaviren	a	3	–	–	–	–	–	–	1	–	–
		b	3	–	–	–	–	–	–	–	–	–
		c	6	–	–	–	–	–	–	1	–	–
J11	Grippe, Viren nicht nachgewiesen	a	6	–	–	–	–	–	–	1	1	1
		b	11	–	–	–	–	–	–	–	–	–
		c	17	–	–	–	–	–	–	1	1	1
J20 – J22	sonstige akute Infektionen der unteren Atemwege	a	94	2	2	–	–	–	–	–	2	–
		b	162	–	1	–	–	–	–	–	–	–
		c	256	2	3	–	–	–	–	–	2	–
J40 – J47	chronische Krankheiten der unteren Atemwege	a	4 318	–	1	2	1	4	1	5	13	28
		b	3 495	–	2	1	–	–	5	1	15	24
		c	7 813	–	3	3	1	4	6	6	28	52
K00 – K93	Krankheiten des Verdauungssystems	a	4 207	2	3	3	1	9	14	31	111	190
		b	4 853	1	2	2	3	4	6	17	57	111
		c	9 060	3	5	5	4	13	20	48	168	301
	darunter											
K70 – K77	Krankheiten der Leber	a	1 728	2	–	–	1	2	4	20	77	131
		b	1 170	–	1	–	–	–	3	11	39	80
		c	2 898	2	1	–	1	2	7	31	116	211
N00 – N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	a	1 946	–	2	1	1	–	–	5	6	10
		b	2 764	–	1	–	–	–	3	1	3	9
		c	4 710	–	3	1	1	1	3	6	9	19
O00 – O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	b	6	–	–	–	1	–	3	2	–	–
P00 – P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	a	182	156	4	2	4	2	1	2	4	1
		b	127	112	7	–	1	–	–	2	1	–
		c	309	268	11	2	5	2	1	4	5	1
Q00 – Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	a	183	86	22	3	7	3	2	4	3	8
		b	178	80	21	2	5	2	3	2	6	7
		c	361	166	43	5	12	5	5	6	9	15
R00 – R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die andersorts nicht klassifiziert sind	a	4 850	45	10	7	19	38	64	99	196	353
		b	4 169	32	11	5	13	20	18	30	59	94
		c	9 019	77	21	12	32	58	82	129	255	447
	darunter											
R95	plötzlicher Kindstod	a	25	25	–	–	–	–	–	–	–	–
		b	17	17	–	–	–	–	–	–	–	–
		c	42	42	–	–	–	–	–	–	–	–

Noch: Gestorbene 2009 nach Todesursachen, Alter und Geschlecht

Positionsnummer ¹⁾	Todesursache a = männlich b = weiblich c = Zusammen	Noch: Gestorbene Personen									
		noch: davon im Alter von ... bis unter ... Jahr(en)								je 100 000 Ein- wohner ²⁾	
		50 – 55	55 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 und mehr		
J00 – J99	Krankheiten des Atmungssystems	a	113	220	365	745	1 208	1 558	1 802	1 959	93,0
		b	92	148	202	390	653	938	1 586	3 413	82,2
		c	205	368	567	1 135	1 861	2 496	3 388	5 372	87,5
	darunter										
J00 – J06	akute Infektionen der oberen Atemwege	a	2	–	–	–	2	3	5	9	0,3
		b	1	1	1	–	3	3	9	33	0,6
		c	3	1	1	–	5	6	14	42	0,4
J10 – J18	Grippe und Pneumonie	a	25	46	63	143	263	386	516	675	24,8
		b	19	22	39	78	138	226	474	1 420	26,7
		c	44	68	102	221	401	612	990	2 095	25,8
	darunter										
J10	Grippe durch nachgewiesene Influenzaviren	a	–	–	–	–	1	–	1	–	–
		b	–	1	–	–	–	–	–	2	–
		c	–	1	–	–	1	–	1	2	–
J11	Grippe, Viren nicht nachgewiesen	a	–	–	1	–	–	–	–	2	0,1
		b	–	1	–	–	–	1	1	8	0,1
		c	–	1	1	–	–	1	1	10	0,1
J20 – J22	sonstige akute Infektionen der unteren Atemwege	a	1	3	7	4	6	12	20	35	1,1
		b	1	–	–	2	7	11	29	111	1,8
		c	2	3	7	6	13	23	49	146	1,4
J40 – J47	chronische Krankheiten der unteren Atemwege	a	62	133	220	470	732	867	935	844	49,5
		b	62	104	142	244	373	525	788	1 209	38,1
		c	124	237	362	714	1 105	1 392	1 723	2 053	43,7
K00 – K93	Krankheiten des Verdauungssystems	a	254	350	292	493	606	590	676	582	48,2
		b	163	198	188	265	429	591	948	1 868	52,9
		c	417	548	480	758	1 035	1 181	1 624	2 450	50,6
	darunter										
K70 – K77	Krankheiten der Leber	a	179	241	177	262	275	154	129	74	19,8
		b	122	126	110	119	156	144	125	134	12,8
		c	301	367	287	381	431	298	254	208	16,2
N00 – N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	a	31	39	57	115	229	351	489	609	22,3
		b	10	23	29	90	218	294	646	1 437	30,2
		c	41	62	86	205	447	645	1 135	2 046	26,3
O00 – O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	b	–	–	–	–	–	–	–	–	4,1 ³⁾
P00 – P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	a	1	1	1	–	2	–	–	1	2,1
		b	2	1	–	–	1	–	–	–	1,4
		c	3	2	1	–	3	–	–	1	1,7
Q00 – Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	a	11	9	15	6	2	1	1	–	2,1
		b	9	16	8	4	7	5	1	–	1,9
		c	20	25	23	10	9	6	2	–	2,0
R00 – R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die andersorts nicht klassifiziert sind	a	400	456	454	569	592	542	476	530	55,6
		b	127	145	165	265	383	406	632	1 764	45,5
		c	527	601	619	834	975	948	1 108	2 294	50,4
	darunter										
R95	plötzlicher Kindstod	a	–	–	–	–	–	–	–	–	0,3
		b	–	–	–	–	–	–	–	–	0,2
		c	–	–	–	–	–	–	–	–	0,2

Anmerkungen Seite 6

Noch: **Gestorbene 2009 nach Todesursachen, Alter und Geschlecht**

Positionsnummer ¹⁾	Todesursache a = männlich b = weiblich c = Zusammen	Gestorbene Personen										
		insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahr(en)									
			unter 1	1 – 15	15 – 20	20 – 25	25 – 30	30 – 35	35 – 40	40 – 45	45 – 50	
S00 – T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	a	3 727	7	40	87	164	127	136	152	228	304
		b	2 712	7	21	25	34	23	34	45	79	100
		c	6 439	14	61	112	198	150	170	197	307	404
	darunter											
S00 – S09	Verletzungen des Kopfes	a	784	–	6	16	33	15	23	15	26	50
		b	479	–	4	3	5	3	4	8	13	9
		c	1 263	–	10	19	38	18	27	23	39	59
S70 – S79	Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	a	246	–	–	1	–	–	–	–	–	2
		b	558	–	–	–	–	–	–	–	1	–
		c	804	–	–	1	–	–	–	–	1	2
T00 – T07	Verletzungen mit Beteiligung mehrerer Körperregionen	a	539	–	11	35	53	41	30	30	48	53
		b	274	–	2	12	8	8	12	9	14	22
		c	813	–	13	47	61	49	42	39	62	75
T20 – T32	Verbrennungen oder Verätzungen	a	57	–	7	–	2	4	–	1	1	5
		b	34	–	2	–	1	–	–	–	1	2
		c	91	–	9	–	3	4	–	1	2	7
T33 – T35	Erfrierungen	a	3	–	–	–	–	–	–	–	–	1
		b	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
		c	3	–	–	–	–	–	–	–	–	1
T51 – T65	toxische Wirkungen von vorwiegend nicht medizinisch verwendeten Substanzen	a	161	–	3	2	4	8	12	7	16	25
		b	71	2	4	–	1	–	2	1	5	3
		c	232	2	7	2	5	8	14	8	21	28
T66 – T78	sonstige und nicht näher bezeichnete Schäden durch äußere Ursachen	a	729	1	7	15	41	30	31	38	63	82
		b	220	4	5	5	6	4	3	7	17	20
		c	949	5	12	20	47	34	34	45	80	102
A00 – T98	Insgesamt	a	90 680	326	176	165	255	288	381	596	1 219	2 293
		b	100 134	250	147	69	109	146	200	329	751	1 343
		c	190 814	576	323	234	364	434	581	925	1 970	3 636
V01 – V99	Transportmittelunfälle	a	493	–	10	47	69	38	25	22	37	44
		b	175	–	4	12	9	4	8	7	12	12
		c	668	–	14	59	78	42	33	29	49	56
W00 – W19	Stürze	a	789	–	5	1	4	3	5	8	16	24
		b	1 033	–	1	–	1	2	1	2	4	5
		c	1 822	–	6	1	5	5	6	10	20	29
W65 – W74	Unfälle durch Ertrinken und Untergehen	a	31	–	3	2	–	1	2	2	2	4
		b	14	–	2	–	–	–	–	–	1	2
		c	45	–	5	2	–	1	2	2	3	6
X60 – X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung	a	1 223	–	3	27	64	51	62	67	116	148
		b	443	–	2	8	14	10	13	21	41	58
		c	1 666	–	5	35	78	61	75	88	157	206
X85 – Y09	Tätlicher Angriff	a	55	–	1	3	3	2	4	4	6	6
		b	44	2	2	4	3	3	2	8	2	1
		c	99	2	3	7	6	5	6	12	8	7
Y10 – Y34	Ereignis, dessen nähere Umstände unbestimmt sind	a	383	1	1	3	10	9	18	21	13	23
		b	361	–	1	1	1	1	4	2	5	6
		c	744	1	2	4	11	10	22	23	18	29

Anmerkungen Seite 6

Noch: **Gestorbene 2009 nach Todesursachen, Alter und Geschlecht**

Positionsnummer ¹⁾	Todesursache a = männlich b = weiblich c = Zusammen	Noch: Gestorbene Personen									
		noch: davon im Alter von ... bis unter ... Jahr(en)								je 100 000 Ein- wohner ²⁾	
		50 – 55	55 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 und mehr		
S00 – T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	a	240	226	208	315	341	360	370	422	42,7
		b	84	84	77	128	212	271	482	1 006	29,6
		c	324	310	285	443	553	631	852	1 428	36,0
	darunter										
S00 – S09	Verletzungen des Kopfes	a	42	46	49	79	108	90	92	94	9,0
		b	10	12	10	20	46	56	105	171	5,2
		c	52	58	59	99	154	146	197	265	7,1
S70 – S79	Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	a	1	2	5	7	17	32	52	127	2,8
		b	2	4	2	8	20	48	119	354	6,1
		c	3	6	7	15	37	80	171	481	4,5
T00 – T07	Verletzungen mit Beteiligung mehrerer Körperregionen	a	38	28	28	34	28	33	23	26	6,2
		b	11	6	14	20	23	21	36	56	3,0
		c	49	34	42	54	51	54	59	82	4,5
T20 – T32	Verbrennungen oder Verätzungen	a	6	5	6	6	3	3	4	4	0,7
		b	1	3	2	4	3	2	2	11	0,4
		c	7	8	8	10	6	5	6	15	0,5
T33 – T35	Erfrierungen	a	–	1	1	–	–	–	–	–	–
		b	–	–	–	–	–	–	–	–	–
		c	–	1	1	–	–	–	–	–	–
T51 – T65	toxische Wirkungen von vorwiegend nicht medizinisch verwendeten Substanzen	a	15	11	17	17	9	4	7	4	1,8
		b	8	2	6	7	7	7	4	12	0,8
		c	23	13	23	24	16	11	11	16	1,3
T66 – T78	sonstige und nicht näher bezeichnete Schäden durch äußere Ursachen	a	71	61	35	61	59	58	39	37	8,4
		b	16	13	11	15	25	17	19	33	2,4
		c	87	74	46	76	84	75	58	70	5,3
A00 – T98	Insgesamt	a	3 359	4 633	5 771	9 755	13 619	15 125	16 221	16 498	1 038,7
		b	1 951	2 714	3 174	5 495	8 719	11 582	19 426	43 729	1 092,5
		c	5 310	7 347	8 945	15 250	22 338	26 707	35 647	60 227	1 066,2
V01 – V99	Transportmittelunfälle	a	23	27	21	26	31	36	20	17	5,6
		b	6	5	4	11	18	15	27	21	1,9
		c	29	32	25	37	49	51	47	38	3,7
W00 – W19	Stürze	a	28	26	38	67	109	107	143	205	9,0
		b	8	10	15	30	67	110	240	537	11,3
		c	36	36	53	97	176	217	383	742	10,2
W65 – W74	Unfälle durch Ertrinken und Untergehen	a	1	2	–	3	3	2	2	2	0,4
		b	1	–	1	1	1	1	3	1	0,2
		c	2	2	1	4	4	3	5	3	0,3
X60 – X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung	a	122	98	73	111	88	82	58	53	14,0
		b	46	31	31	34	36	27	27	44	4,8
		c	168	129	104	145	124	109	85	97	9,3
X85 – Y09	Tätlicher Angriff	a	5	7	4	2	6	–	2	–	0,6
		b	3	1	3	1	3	1	2	3	0,5
		c	8	8	7	3	9	1	4	3	0,6
Y10 – Y34	Ereignis, dessen nähere Umstände unbestimmt sind	a	20	21	17	33	32	41	45	75	4,4
		b	6	11	5	12	24	36	67	179	3,9
		c	26	32	22	45	56	77	112	254	4,2

Anmerkungen Seite 6